

Form S2LD-03ZP-...

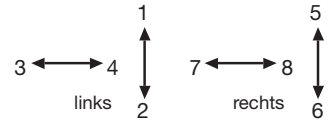
Der Stirnradantrieb S 2 ist ein für den Elektrohydraulikbereich konzipiertes robustes Schaltgerät nach IEC 947-5-1 EN 60947 DIN VDE 0660-200. Der modulare Aufbau macht dieses Schaltgerät universell einsetzbar. Der S 2 ist beständig gegen Öl, Seeklima, Ozon und UV-Strahlung.

Kontaktbestückung 2 A 250 V AC 15 bzw. 3 A 24 V DC 13

mechanische Lebensdauer S 2 6 Millionen (Schaltspiele)
 mechanische Lebensdauer SS 2 10 Millionen (Schaltspiele)
 zulässige Umgebungstemperatur Betrieb -40° C bis +60° C
 Lagerung -50° C bis +80° C

Klimafestigkeit
 feuchte Wärme konstant DIN IEC 68 Teil 2-3
 feuchte Wärme zyklisch DIN IEC 68 Teil 2-30
 Schutzart frontseitig IP 54 IEC 529 DIN 40050
 Technische Daten siehe Katalog 5/100
 Planungsunterlagen siehe Katalog 5/002

Antriebsblock mit schematischer Darstellung des Meisterschalteranbaus und der Schaltrichtungen. Gezeichnete Ausführung links (rechts spiegelbildlich).

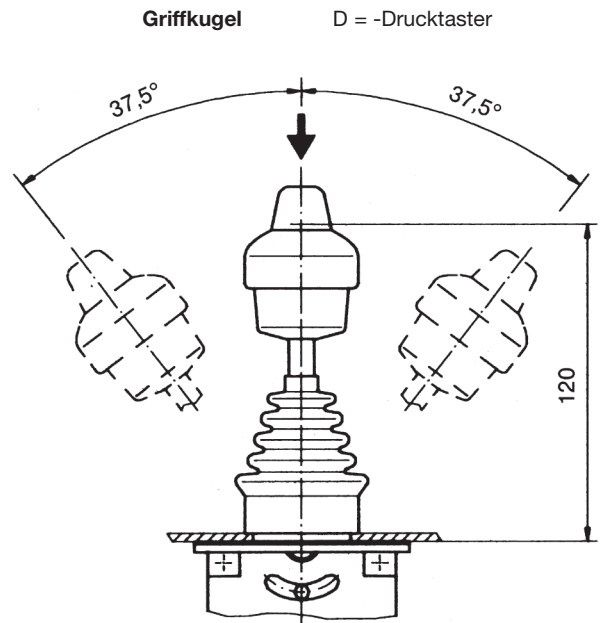
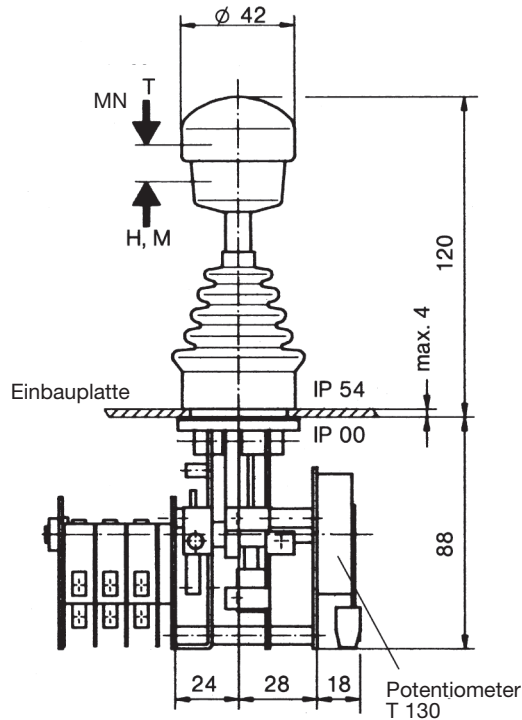


Kennzeichnung der Schaltrichtungen nach DIN 15025

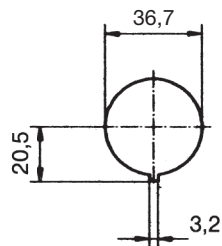
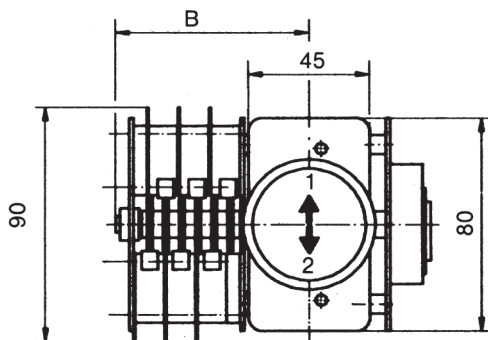
Pos.	S 2	Form- erweiterung	Gewicht Gramm	Form	Preis EURO	
1			600	S 2		
2			650	SS 2		
3						
4						
5						
7.1	Stirnradantrieb links (SR 1-2, 3-4)			L		
7.2	Stirnradantrieb rechts (SR 5-6, 7-8)			R		
11	Schaltkulisse Sonderausführung für Stellungsanzeige M 1699		60	P		
20	Schaltstange mit Griffkugel massiv					
21	Schaltstange mit mechanischer Nullstellungsverriegelung					
21.1	durch Hochziehen		50	M		
21.3	durch Niederdrücken		50	MN		
21.4	Mechanische Nullstellungsverriegelung mit Signalgeber siehe Katalog 1/282					
22	Schaltstange mit Totmanntaster 1 S		50	T		
23	Schaltstange mit Signaltaster 1 S		50	H		
24	Schaltstange mit Drucktaster 1 S		60	D		
25	Schaltstange mit Drucktaster versenkt 1 S		60	DV		
26	Schaltstange mit Ballengriff B 5		40	B 5		
27	Schaltstange mit Ballengriff B 5 mit Drucktaster oben 1 S		60	B 5T		
28	Schaltstange verlängert oder gekürzt					
28.1	-20 mm			S5		
28.2	+20 mm			S8		
29	weitere Griffkugeln, Ballengriffe und T-Griffe mit und ohne Signalgeber siehe Katalog 1/280...					
30	Meisterschalter (Schaltelement) Schaltfolge 5-0-5					
31		Kontaktzahl 3	300	02		
32		5	330	03		
33		7	360	04		
34	Programmierung nach Abwicklung MS siehe Katalog 5/001 oder nach Ihrer Abwicklung	A...	9	390	05	
35						
37	Mikroschalter (MZT1) 1 U Zwangsöffner (Mehrpreis)		1			
38	Rückzugfeder in die Mittelstellung		20	Z		
39	Reibungsbremse einstellbar		20	R		
40	Sollwertgeber je Meisterschalter mit Anbau Draht-Potentiometer T 130, Mittelanzapfung linear, 1,5 Watt Schleiferstrom max. 10 mA Ohmwerte 2 x 0,5k ± P021, 2 x 1k ± P022, 2 x 2k ± P023, 2 x 5k ± P024, 2 x 10k ± P025	...P02 □	70	P		
41	Potentiometeranbaumöglichkeit Achse 6 mm Verstellwinkel 2 x 150°			(P)		
42	Sollwertgeberanbaumöglichkeit mit Drehwinkelanpassung			(P)		
43	weitere Sollwertgeber siehe Katalog 1/240...	C..., P...				
50	Stahlblechgehäuse B 200 Meisterschalter Gr. 05		1300	B		
52	weitere Gehäuse siehe Katalog 1/350					
60	Bezeichnungsschild ungraviert mit 2 Richtungspfeilen					
61	Gravur von je 10 Schriftzeichen					
70	Befehls- und Meldegeräte siehe Katalog 1/360					



T = Totmanntaster
H = Signaltaster
M = mech. Nullstellungs-
verriegelung



Form	Kontakt- zahl	Maß B
02	3	62
03	5	72
04	7	83
05	9	93



Einbauöffnung

